

Publikation: Hanseatischer Börsendienst

Ausgabe: wöchentl..

Datum: 16.06.2010

Auflage:

Seite(n): 1 von 1



Hanseatischer Börsendienst

seit 49 Jahren am Puls der Wirtschaft

Börsenprognosen • Anlageempfehlungen • Analysen • Hintergrundinformationen aus der Wirtschaft

Sonderdividende könnte winken

PEH Wertpapier (WKN 620140, ISIN DE0006201403, 28,20 Euro) prüft einen Verkauf des Segmentes Private Kunden. Laut einer internen Bewertung liegt der Wert dieser Sparte bei 28 bis 35 Mill. Euro. Bereits in den nächsten Monaten wird Vorstand Stürmer mit potentiellen Kaufinteressenten verhandeln. Als weitere Optionen nach dem erfolgreichen Turnaround im 1. Quartal 2010 des Segmentes PEH Private Kunden werden auch ein aktiver Ausbau der bestehenden Beraterkapazitäten durch Aufstockung der Mitarbeiter oder der Aufbau eines Direktvertriebs für PEH-Fonds erwogen. Neben den Verkaufsverhandlungen soll gleichzeitig der operative Ausbau verstärkt umgesetzt werden.



Unsere Einschätzung: Am unteren Rand der genannten Bewertungsspanne würden bei Verkauf dieses Bereiches somit rund 15,50 Euro je PEH-Aktie entfallen. Ohne mit dem Vorstand gesprochen zu haben gehen wir aufgrund des wenig kapitalintensiven Geschäftes des Vermögensverwalters davon aus, dass der Großteil dieser im Verkaufsfall erzielten Einnahmen als Sonderdividende an die Anleger ausgeschüttet werden könnte. Doch diese Sonderdividende ist zunächst Zukunftsmusik. Realität ist hingegen die Ausschüttung der hohen Dividende von 1,70 Euro je Aktie im Anschluss an die Hauptversammlung geworden. Der für den Bereich private Kunden angesetzte Verkaufspreis ist übrigens ein klarer Beleg dafür, dass PEH insgesamt bei einem Weiterkauf deutlich höher zu bewerten wäre wie dies die Börse derzeit tut. Es wird somit spannend, welches Ergebnis die Verkaufsverhandlungen letztlich bringen. Wir würden derzeit keine Papiere aus der Hand geben.